

AIG, BSI und ISA veröffentlichen erste Ausgabe des Handbuchs „Managing Cyber-Risk“ für Vorstände und Aufsichtsräte in Deutschland

Die Internet Security Alliance (ISA) hat in diesem Jahr gemeinsam mit AIG und der Allianz für Cybersicherheit (ACS), einer Initiative des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), die erste Ausgabe des Handbuchs „Managing Cyber Risk“ als Leitfaden für deutsche Vorstände und Aufsichtsräte veröffentlicht.

„Kaum ein Themengebiet sorgt heutzutage für so viel Verwirrung und Unwissenheit wie das Konstrukt ‚Cyber‘ und die damit einhergehenden Risiken“, erläutert Nepomuk Loesti, Head of Financial Lines und Client Engagement DACH. „Heutzutage beeinflussen Cyberthemen viele Unternehmen im Kern ihrer geschäftlichen Wertschöpfung – die Risiken gehen weit über technische und operationelle Risiken innerhalb der IT hinaus. Durch die alles durchdringende Digitalisierung von Prozessen und strategischen Handlungen ist es bereits heute umso wichtiger, das unternehmensweite Risikomanagement in strategischer, operationeller und wirtschaftlicher Perspektive fit zu machen.“

Cyberrisiken sind anderen versicherbaren Risiken zwar sehr ähnlich, stellen die Risikobewertung aber auch vor neue Herausforderungen. Die Wahrscheinlichkeit von einem Erdbeben oder einer Überschwemmung betroffen zu sein, ist beispielsweise relativ gut bestimbar. Cybervorfälle hingegen sind überwiegend die Folge von geplantem und zielgerichtetem menschlichen Verhalten – und damit das exakte Gegenteil eines Zufallsereignisses. Daher ist die Suche nach Mustern in der Vergangenheit nur eingeschränkt in der Lage, zukünftige Ereignisse vorherzusagen. Diese Besonderheiten müssen im Gesamtrisikomanagement ausreichend bedacht werden.

Die Autoren des Handbuchs haben sich daher der Frage angenommen, ob es einen Weg gibt, vorhandene Cyberrisiken zu identifizieren und angemessen mit ihnen umzugehen. Im Ergebnis soll das Handbuch „Managing Cyber Risk“ dabei unterstützen, die unternehmerische Herausforderung des „Cyberraums“ und der damit verbundenen Risiken richtig einzuschätzen. Von den verantwortlichen Autoren wurden hierfür fünf Prinzipien erarbeitet, die von Vorständen, Geschäftsführern, Aufsichtsräten und Beiräten in Betracht gezogen werden sollten, um den Umgang mit Cyberrisiken zu verbessern.

„Das Top-Management ist in der Verantwortung, gemeinsam mit den Aufsichtsräten die Diskussion über den Umgang mit Cyberrisiken auf höchster Ebene zu führen und Strategien zum Schutz der gefährdeten Daten und Informationen abzustimmen“, konkretisiert Loesti und fährt fort: „Besonders Vorstände und Aufsichtsräte müssen daher ihre Einstellung gegenüber Cyberrisiken wiederkehrend in Frage stellen und sich dieser Verantwortung bewusst sein.“

Die Idee für dieses Buch basiert auf der erfolgreichen US-Version des Cyber-Risk Oversight Handbook, das von der amerikanischen National Association of Corporate Directors entwickelt und von der US-Regierung unterstützt wird. In mehreren internationalen Workshops ist das Handbuch in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten auf die europäischen und deutschen Rahmenbedingungen angepasst worden.

Das Handbuch lässt sich kostenfrei unter nachstehendem [Link](#) herunterladen.

Pressekontakt:

Valeska Klein
Telefon: +49 69 97113-492
Fax: +49 69 97113203
E-Mail: valeska.klein@aig.com

Unternehmen

AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland
Neue Mainzer Straße 46 - 50
60311 Frankfurt am Main

Internet: www.aig.de

Über AIG Europe Limited, Direktion für Deutschland

AIG Europe Limited ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz erfolgreicher Anbieter innovativer Versicherungslösungen und zuverlässiger Partner für Makler, Firmenverbundene Versicherungsvermittler und Kunden. AIG bietet neben langjähriger Erfahrung und Kompetenz Deckung durch attraktive Versicherungsprodukte und Dienstleistungen für Unternehmen überall auf der Welt - von großen, multinationalen Unternehmen, mittelständischen Firmen bis zu kleinen und gewerblichen Unternehmen oder Privatkunden. AIG bietet Lösungen für die klassischen Versicherungsleistungen wie allgemeine Haftpflicht, Property, Energy & Engineered Risks, Financial Lines, Kreditversicherungen, Sach- und Transportversicherung, Kombi- und Spezialprodukte und Produktpakete - aber auch hochspezielle Bereiche wie Lösungen für Political Risk, die Luft- und Raumfahrt und Krisenmanagement. Daneben bietet AIG auch eine Vielzahl von Produkten, die den speziellen Anforderungen einzelner Branchen und Marktsegmenten gerecht werden.

American International Group, Inc. (AIG) ist ein internationales Versicherungsunternehmen. Es wurde 1919 gegründet und bietet heute eine große Bandbreite an Sach- und Unfallversicherungen, Lebensversicherungen, Altersvorsorgeprodukten, Hypothekenversicherungen und anderen Finanzdienstleistungen für Kunden in mehr als 100 Ländern und Jurisdiktionen. Zu unseren unterschiedlichen Angeboten gehören Produkte und Dienstleistungen, die Geschäfts- und Privatkunden dabei unterstützen, ihre Vermögenswerte zu schützen, sich gegen Risiken abzusichern und für das Alter vorzusorgen. Stammaktien von AIG sind an den Börsen in New York und Tokio notiert.

Weitere Informationen über AIG finden Sie unter www.aig.com und www.aig.com/strategyupdate | YouTube: www.youtube.com/aig | Twitter: @AIGinsurance | LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/aig>. Diese Links enthalten weitere Informationen über AIG und sind ein zusätzlicher Service. Die auf diesen Webseiten zu findenden Informationen gelten nicht als Bestandteil dieser Pressemitteilung.

AIG ist der Marketingname für das weltweite Versicherungsgeschäft der American International Group, Inc., das Sach- und Unfallversicherungen, Lebensversicherungen, Altersvorsorgeprodukte und allgemeine Versicherungsprodukte umfasst. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.aig.com. Alle Produkte und Dienstleistungen werden von Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen der American International Group, Inc. erbracht bzw. zur Verfügung gestellt. Produkte und Dienstleistungen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar. Der Deckungsumfang der Versicherung unterliegt den Allgemeinen Bedingungen der Police.

Versicherungsfremde Produkte und Dienstleistungen können von unabhängigen Dritten zur Verfügung gestellt werden. Bestimmte Deckungen im Bereich Sach- und Unfallversicherung können von Rückversicherungsunternehmen bereitgestellt werden.

Rückversicherungsunternehmen sind in der Regel nicht an staatlichen Garantiefonds beteiligt, und die Versicherungsnehmer genießen daher nicht den Schutz solcher Fonds.